

Deutschland nach dem Krieg

Eine neue Ausgabe von GEO EPOCHE lässt die Zeit zwischen 1945 und 1955 auferstehen

Hamburg, 15. Oktober 2002 / Hamburg 1946: Eine halbe Stadt in Trümmern, Zehntausende gestorben, geflohen, seit den Bombennächten spurlos verschwunden. Wer überlebt hat, ist in Bunkern oder Ruinen untergekrochen und schlägt sich auf dem Schwarzmarkt durch. Da wird eine erdrosselte Frau gefunden, von der nicht einmal der Name bekannt ist. Die Kripo macht sich auf die Suche nach dem Mörder, irgendwo in dieser Welt der Ausgebombten und Schieber, der Kriegsheimkehrer und Flüchtlinge...

So wie in dieser Reportage aus dem zerstörten Hamburg führt GEO EPOCHE auch in seinem neuesten Heft über das Deutschland der Nachkriegszeit wichtige Phasen der Geschichte mit den authentischen Alltagserlebnissen der Menschen zusammen. Das Geschichts-Magazin von GEO berichtet auf 180 Seiten und mit aufwändig recherchiertem Bild-Material aus einer Ära zwischen "Stunde Null" und "Wirtschaftswunder", zwischen Vertreibung aus dem Osten und Arbeiteraufstand in der DDR, zwischen Verzweiflung und "Hurra, wie leben noch!"-Sarkasmus, zwischen "reeducation" – und dem sommerlichen Abenteuer des ersten Italienurlaubs.

GEO EPOCHE beschreibt am Beispiel der Stadt Bad Kreuznach, wie der Frieden wieder nach Deutschland kam. Es rekonstruiert, wie Frauen und Kinder aus dem Osten flohen (wenn es sein musste, sogar auf einem U-Boot). Wie am Verhandlungstisch im Potsdamer Kammerspiel aus verbündeten Siegern misstrauische Rivalen wurden. Wie es war, mit Hamsterfahrten, Lebensmittelkarte und "Nissenhütte" zu leben. Warum die "Entnazifizierung" scheitern musste. Woher die Deutschen die ungeheure Energie bezogen, wieder zur ökonomischen Großmacht aufzurücken. Und weshalb viele so tun konnten, als wäre überhaupt nichts geschehen.

Dazu bietet auch die aktuelle Ausgabe von GEO EPOCHE einen umfangreichen Infoteil, unter anderem mit detaillierten Karten und einer ausführlichen Zeittafel.

GEO EPOCHE "Deutschland nach dem Krieg, 1945 - 1955" erscheint am 16. Oktober 2002 zum Preis von 8,00 Euro.

Für Rückfragen:

Susanne Hacker
GEO Presse- + Öffentlichkeitsarbeit
20444 Hamburg
Tel: 040/3703-2157, Fax: 040/3703-5683
E-Mail: hacker.susanne@geo.de

